

GROSSER RAT

GR.24.208

VORSTOSS

Interpellation Nicole Heggli-Boder, SVP, Buttwil, vom 2. Juli 2024 betreffend Gewalt an Aargauer Spitälern

Text und Begründung:

Am 26. Juni 2024 veröffentlichte die Aargauer Zeitung einen Bericht mit dem Titel "Patienten beisessen, kratzen, spucken und schlagen: Gewalt an Aargauer Spitälern nimmt zu". Es ist nicht die erste Berichterstattung in dieser Form. Bereits am 12. Februar 2018 vermeldete dieselbe Zeitung "Immer brutalere Patienten – für Aargauer Spitalmitarbeiter sind Übergriffe oft traumatisierend" und am 16. Januar 2024 brachte SRF einen Bericht über zunehmende Gewalt in Notfallaufnahmen. Im Jahr 2023 verzeichnete beispielsweise allein das Inselspital Bern über 2'000 Angriffe, bei denen der Sicherheitsdienst eingeschaltet werden musste. Dies bedeutet, mehr als fünfmal täglich!

Im Kanton Aargau sieht es nicht besser aus. Das Kantonsspital Aarau gab kürzlich auch Zahlen bekannt. Im Jahr 2022 gab es 521 Einsätze, ein Jahr später waren es 620, also fast 100 mehr. Stand Mai 2024 sind es bereits 378 Einsätze im KSA. Geht es in diesem Tempo weiter, könnte es bis Ende Jahr zu über 900 Einsätzen des Sicherheitsdiensts wegen Gewalt gegen das Gesundheitspersonal im KSA kommen.

Generell sind die Gewaltangriffe in Spitälern in den letzten 10 Jahren in der Schweiz um 90 % gestiegen. Das ist alarmierend, zumal das Gewaltausmass auch zugenommen hat. So sei das Personal oft Drohungen gegen Leib und Leben ausgesetzt, werde gewürgt oder mit Faustschlägen traktiert. Als Grund gibt man einerseits die wachsende Anzahl von Patienten an, andererseits aber auch die Verrohung der Gesellschaft; der Verlust von Respekt gegenüber Blaulichtorganisationen generell.

Im Wissen, dass wir immer noch einen Fachkräftemangel beim Pflegepersonal haben und wir diesen mit solchen Schlagzeilen sicher nicht beheben können, bitte ich den Regierungsrat, zu folgenden Fragen Stellung zu beziehen:

1. Zu wie vielen verbalen und körperlichen Angriffen kam es in den letzten 10 Jahren in den Aargauer Spitälern insgesamt? Bitte aufgelistet nach Jahren
2. Wie ist das Täterprofil? Aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Herkunft und Alter
3. Was unternimmt der Regierungsrat, um dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten?
4. Sieht der Regierungsrat einen Zusammenhang zwischen der steigenden Gewaltbereitschaft der Patienten gegenüber dem Pflegepersonal und dem Fachkräftemangel in dieser Branche?